

Protokoll zur ASA-Sitzung am 08.03.2018, von 10.00 bis 11.30 Uhr in der Kita „Kinderland am Wendewehr“

Teilnehmer: Aileen Braun, Ines Mähler, Katharina Beck, Matthias Stöber,
Wolfgang Steglich, Maria Schirmer (Protokoll), Uwe Genzel

Entschuldigt: Thomas Baier, Sven Meister-Erdenberger, Juliana Kaufhold

1. Zusammensetzung ASA-Ausschuss (Steglich)

- Kurze Begrüßung der neuen Mitglieder & Vorstellung ASA:
 - Katharina Beck (Butzemannhaus)
 - Matthias Stöber (Vertreter für alle Fahrer / Reiser)
 - Juliana Kaufhold (Kurhaus / Eichenweg)

2. Brandschutz (Steglich)

- bis zum 31.12.2018 müssen die Rauchmelder in den Kinderheimen gegen vernetzte Rauchwarnmelder ersetzt werden (Angebot wird eingeholt)
- Die theoretische Brandschutz Helferschulung muss zeitnah durchgeführt werden, Wolfgang Steglich klärt bis zum nächsten Termin, wer die Schulungen anbietet.
- „Praktische Schulung“ - Feuerlöscher erfolgt durch Mario Daut in der Festwoche (04.-08.06.)
- Die Anzahl der Brandschutz Helfer muss fünf Prozent der anwesenden Personen entsprechen, also Personal + Kinder. Dahingehend sollte nochmal geprüft werden, ob es eine ausreichende Anzahl von Brandschutz Helfern in den Einrichtungen gibt.
- Aus Sicht des ASA wäre es gut, wenn einmal pro Jahr ein Probealarm in den Einrichtungen durchgeführt wird, damit alle Mitarbeiter die entsprechenden Signale und Wege kennen.
- Für Reiser wird geprüft, ob eine Verlängerung der Notfallrutsche (der Auslauf ist zu kurz) erfolgen könnte, oder ob es dann zu Problemen beim Rangieren mit den Bussen kommt.

3. Fuhrpark (Steglich)

- Für neue Fahrer und Pädagogen sollten wieder Fahrsicherheitstrainings angeboten werden. Die Teilnehmer sollen an Wolfgang Steglich gemeldet werden **bis Ostern**.
- Für alle Fahrer und Hausmeister sowie Essenfahrer soll **am 21.03.2018** um 10.00 Uhr im Puschkinhaus eine kurze Info-Veranstaltung zum Thema „Verhalten bei Verkehrsunfällen & Einhaltung StVO“ durchgeführt werden, damit die Informationsketten (Polizei (IMMER), Steglich, Unfallmeldung) bei Eigen- und Fremdverschulden und die Abläufe nochmal erläutert werden. Auf der Veranstaltung werden auch die Servicenummern (insbesondere für das Wochenende) von den Autohäusern mitgeteilt.

4. Arbeitsunfälle und Schadenmeldungen (Genzel)

- Generell gilt: Bei Unfällen, deren Schwere nicht abschätzbar ist, lieber einmal mehr den Krankenwagen anrufen, als einmal zu wenig. Vorteile: Das Kind / der Mitarbeiter wird direkt behandelt / keine Wartezeiten in der Notaufnahme.
- **Die Unfallmeldungen für Mitarbeiter** sollen direkt vom Leiter unterschrieben und an die BG gesendet werden, damit die Meldung möglichst schnell an die BG geht. Dann soll das ausgefüllte Dokument (nicht der Scan mit Unterschriften) per Email zugeleitet werden an: u.genzel@priorat.de, baier@priorat.de und betriebsrat@priorat.de. Bei Unfällen von Kindern geht das Formular nur an Herrn Genzel, er leitet es an die Unfallkasse weiter.

- Erläuterung: Der Betriebsrat möchte nur eine Information über die Unfallmeldung erhalten (per Email Weiterleitung der Unfallanzeige), sonst ist der Weg zum Unterschriften einholen auch zu lang, bis die Meldung an die BG rausgehen kann. Die Formulare für Betriebsunfälle werden entsprechend angepasst im Feld „Unterschrift Betriebsrat“ durch den Vermerk „Betriebsrat ist in Kenntnis gesetzt.“ (Priorat) / „Kein Betriebsrat vorhanden.“ (GmbH).

5. Infos aus den Betriebsbegehungen (Genzel)

- Die meisten technischen Kräfte haben keine „richtigen“ Arbeitsschutzschuhe und wissen auch nicht, ob und wie es für die Anschaffung einen Zuschuss vom Arbeitgeber geben kann
- Info kommt noch von Wolfgang Steglich: Bestellung bei Firma XY / Abrechnungsmöglichkeit / Zuschuss / weitere Vorgehensweise
- Die Betriebsanweisung zum Infektionsschutz wurde nochmal geändert im Punkt „Schürze wechseln beim Wickeln“, sodass die Schürzen nicht bei jedem Wickelvorgang zu wechseln sind (war nicht praktikabel).
- Uwe Genzel stellt bei den Überprüfungen der ortsveränderlichen elektrischen Geräte und den Begehungen nur die Betriebsfähigkeit fest, oder eben nicht. Er wirft keine Sachen weg oder nimmt diese mit. Die Einrichtungsleitung und der Hausmeister sollten gemeinsam mit dem entsprechenden Eigentümer der Gegenstände klären, ob dieser die Sachen aus der Einrichtung entfernt oder sie weggeworfen werden sollen. Bitte beachten: Wir sind kein Entsorgungsunternehmen. Jeder (auch Eltern) sollte die Gegenstände, die nicht betriebsfähig sind, nicht in der Einrichtung lassen und selbst wieder mitnehmen und entsorgen!

6. Gesundheit

- Die Erste-Hilfe-Koffer und Feuerlöscher sollten durch die Einrichtungsleitung (oder den entsprechenden ASA-Beauftragten der Einrichtung) regelmäßig auf Vollständigkeit und Ablaufdaten überprüft werden. Bei Mullbinden gibt es kein Verfallsdatum mehr. Pflaster und Mullbinden können auch in der Drogerie nachgekauft werden.
- Für die Vollständigkeitskontrolle der Erste-Hilfe-Koffer gibt es zwei hilfreiche Internetseiten:
<https://www.din13157.de>
<https://www.drk.de/hilfe-in-deutschland/erste-hilfe/erste-hilfe-online/wunden/verbandkasten-din-13157/>
- Für die betriebsärztlichen Untersuchungen wird nochmal geklärt, welche Untersuchungen verpflichtend angeboten werden müssen, und welche darüber hinaus angeboten werden.
- Auch die Häufigkeit der Untersuchungen wird nochmal bis zur nächsten Sitzung geklärt.

7. Sonstiges

- Am Stadtwald besteht bei der neuen Rauchfangtür das Problem, dass diese jedes Mal „mit voller Wucht“ zufällt und nur sehr schwer zu öffnen ist. Zudem hört man durch diese Tür keine Vorgänge auf den Fluren, sodass die Einhaltung der Aufsichtspflicht problematisch erscheint. -> Angebot wird eingeholt ☺

8. Nächster Termin

- Die nächste ASA-Sitzung findet **am 28.06.2018** um 10.00 Uhr im Puschkinhaus statt.
- Zu dieser Sitzung soll auch die Betriebsärztin eingeladen werden (Steglich).